Gemeinsame Erklärung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Arbeiterpartei

In der Zeit vom 24. bis 28. April 1957 fanden Verhandlungen zwischen Vertretern der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Arbeiterpartei in Berlin statt.

Der Delegation der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gehörten an: die Genossen Walter Ulbricht, Erster Sekretär des Zentralkomitees und Mitglied des Politbüros, Otto Grotewohl, Mitglied des Politbüros, Hermann Matern, Mitglied des Politbüros, Fred Oelßner, Mitglied des Politbüros, Fritz Ebert, Mitglied des Politbüros, Heinrich Rau, Mitglied des Politbüros, Willi Stoph, Mitglied des Politbüros, Bruno Leuschner, Kandidat des Politbüros, Erich Mückenberger, Kandidat des Politbüros, Herbert Warnke, Kandidat des Politbüros, Alfred Neumann, Kandidat des Politbüros, und Erich Honecker, Kandidat des Politbüros.

Der Delegation der Rumänischen Arbeiterpartei gehörten an: die Genossen Gheorghe Gheorghiu-Dej, Erster Sekretär des Zentralkomitees und Mitglied des Politbüros, Chivu Stoica, Mitglied des Politbüros, Nicolae Ceausescu, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees, Stefan Voitec, Kandidat des Politbüros, Grigore Preoteasa, Mitglied des Zentralkomitees, Filip Gneltz, Mitglied der Zentralen Revisionskommission und Iosif Puvak, Botschafter der Rumänischen Volksrepublik in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Delegationen führten einen umfassenden Meinungsaustausch über die Tätigkeit beider Parteien und über die brüderliche Zusammenarbeit zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Rumänischen Arbeiterpartei sowie über die internationale Lage, die weitere Festigung der Einheit der Länder des sozialistischen Lagers auf der Grundlage des proletarischen Internationalismus und über Fragen der internationalen Arbeiterbewegung.

Bezüglich der behandelten Fragen und der für beide Parteien daraus resultierenden Aufgaben bestand völlige Übereinstimmung. Die Aussprache verlief in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre.